



Die Dunkelfeldmikroskopie ermöglicht es, Zellen und kleinste Strukturen im Blut hell und kontrastreich darzustellen. Sie stellt eine ganzheitliche Blutuntersuchung dar in der Funktion, Aktivität und das Milieu im Ganzen beurteilt werden. Dadurch ist es möglich Störungen und gesundheitliche Probleme zu erkennen, schon bevor der Körper deutliche Symptome zeigt. Aber auch bei bereits bestehenden Beschwerden ist es möglich einen neuen Blickwinkel auf das Krankheitsgeschehen zu werfen. Das Dunkelfeld kann Hinweise auf Ursachen geben und eröffnet neue Sichtweisen.

Bei laufender Therapie ist die Dunkelfeldmikroskopie eine sehr gute Möglichkeit Verlauf und Veränderungen zu kontrollieren.

Wie funktioniert es? Wir benötigen einen kleinen Tropfen Blut der aus der Fingerkuppe entnommen wird. Dieser wird auf einen Objektträger gegeben und in wenigen Minuten wird das Blut sichtbar gemacht.

„Dunkelfeldmikroskopie ist wie ein ganz individuelles Buch lesen.“

Copyright Quelle in Fluss

Kurt-Lorenz Sohm & Martina Koran